



Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz

An

- Kreisjugendleitungen
- Bezirksjugendleitungen z.K.
- JRK-Landesausschuss z.K.

Imagefilm Juniorhelfer

05.11.2025

Liebe JRK'ler*innen,

mit großer Freude möchten wir euch heute über unseren neuen Imagefilm zum „Juniorhelfer – Erste Hilfe in der Grundschule“ informieren. Den Film findet ihr [hier](#). Ziel ist es, die landesweite Umsetzung des Juniorhelfer-Konzeptes weiter voranzubringen und die Idee einer flächendeckenden Erste-Hilfe-Ausbildung bereits im Grundschulalter zu stärken.

Der Imagefilm wird Anfang Dezember über das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz an alle Grundschulen im Land versendet. Nochmal zur Erinnerung: ab 2026 startet das Ganztagsförderungsgesetz, weshalb es von hoher Bedeutung ist, unser Konzept jetzt zu verbreiten.

Im Idealfall führt die Streuung des Imagefilms dann dazu, dass mehr Anfragen von Grundschulen an die Kreisverbände – und damit auch an euch – erfolgen.

Wir informieren Euch schon heute, damit ihr euch gut darauf vorbereiten und zeitnah in den Austausch mit euren Kreisgeschäftsführungen gehen könnt. Nutzt den Vorlauf um euch intern abzustimmen und mögliche Angebote vorzubereiten!

Wissenswertes zum Juniorhelfer

Was ist der Juniorhelfer?

Der „Juniorhelfer – Erste Hilfe in der Grundschule“ ist ein Konzept des Jugendrotkreuzes Rheinland-Pfalz. Es vermittelt den Kindern altersgerecht Erste-Hilfe-Grundkenntnisse, stärkt Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit.

JRK-Landesleitung

Dienstanschrift:

DRK-Landesverband
Rheinland-Pfalz e.V.
Jugendrotkreuz
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz

Datum

05.11.2025

Tel.: 06131-2828 1213
Fax.: 06131-2828 12 99

www.jrk-rlp.de
landesleitung@jrk-rlp.de

Ansprechpartner*in:

Sophie Petri
Lars Fischer
Julia Göbel
Hendrik Zils



Wie komme ich an die Unterlagen des Konzeptes?

Der Erhalt der Juniorhelfer-Unterlagen ist an eine Schulung des Landesverbandes gebunden. Diese wird mehrfach im Jahr angeboten. Die Möglichkeit einer Inhouse-Schulung bei mindestens 10 Teilnehmenden besteht.

Besuchen Lehrkräfte die Schulung, wird die Kreisjugendleitung von der Landesebene über den Namen der Grundschule informiert. Lehrkräfte werden zudem darum gebeten, aktiv Kontakt mit der Kreisjugendleitungen aufzunehmen.

Welche Umsetzungsformen gibt es?

Der Juniorhelfer kann auf vielfältige Weise umgesetzt werden. Die aktuell gängigste Methode ist, dass Lehrkräfte die Schulung selbst besuchen und anschließend das Konzept entweder integriert in den Unterricht oder als AG anbieten. Darüber hinaus eignet sich der Juniorhelfer hervorragend für Aktionstage oder Projektwochen, insbesondere in Kooperation mit dem JRK. Auch könnte das Konzept als AG (ähnlich zum SSD) an Grundschulen durch das JRK durchgeführt werden. Hierfür benötigt ihr vermutlich hauptamtliche Unterstützung.

Auch Gruppenleitungen der Stufe I profitieren vom Juniorhelfer-Konzept, da es fertige Materialien, neue Anregungen, praktische Hilfestellungen und einen klaren Leitfaden bietet – eine wertvolle Unterstützung für die Erste-Hilfe-Arbeit mit Kindern.

Warum ist eine verstärkte Implementierung wichtig?

Eine flächendeckende Umsetzung des Juniorhelfers bietet große Chancen für den Gesamtverband:

1. **Gesellschaftliche Wirkung:** Kinder lernen früh, Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen – Werte, die das Fundament unserer Rotkreuzarbeit bilden.
2. **Nachhaltige Erste Hilfe Kompetenz:** Frühzeitige Ausbildung sorgt langfristig für eine Erste-Hilfe-kompetente Bevölkerung und kann zu beruflicher Profilbildung führen.

3. **Ganztagsförderungsgesetz:** Durch das Ganztagsförderungsgesetz, das ab dem Schuljahr 2026/27 gilt, haben alle Erstklässler*innen Anspruch auf ganztägige Förderung.

Viele Kinder werden künftig bis 17 Uhr betreut, was klassische Gruppenstunden außerhalb der Schule erschwert. Mit dem Juniorhelfer-Programm positioniert sich das JRK aktiv im schulischen Ganzttag und bleibt damit sichtbar und wirksam in der Lebenswelt der Kinder.

4. **Nachwuchsgewinnung und Vernetzung:** Durch die Zusammenarbeit mit Schulen können neue Kontakte entstehen,



die langfristig die Nachwuchsgewinnung für JRK-Gruppen und ehrenamtliche Strukturen erleichtern.

5. **Strategische Bedeutung:** Das Arbeitsfeld Schule ist ein zentrales Tätigkeitsfeld des Jugendrotkreuzes und wurde zuletzt durch das [„Positionspapier Schularbeit im Deutschen Roten Kreuz Rheinland-Pfalz“](#) nochmals als wichtiger Schwerpunkt bekräftigt.

Mit dem neuen Imagefilm möchten wir die Bedeutung des Juniorhelfer-Programms noch stärker ins Bewusstsein rücken und Schulen dazu ermutigen, gemeinsam mit uns Erste Hilfe fest im Schulalltag zu verankern.

Wir laden euch herzlich ein, diesen Impuls aufzugreifen, Schulen aktiv anzusprechen und sie bei der Umsetzung zu unterstützen. Bei Fragen erreicht Ihr die Landesleitung unter c.fuchss@jrk-rlp.de. Solltet ihr Eure Fragen mit einer hauptamtlichen Kollegin besprechen wollen, steht Euch Sophie Flörchinger als Bildungsreferentin für Schularbeit unter S.Floerchinger@jrk-rlp.de oder 06131/28281214 gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für euer Engagement, eure Ideen und euren Einsatz für den Juniorhelfer und das JRK in Rheinland-Pfalz!

Eure

Sophie Petri
JRK-Landesleiterin

Julia Göbel
stv. JRK-Landesleiterin

Lars Fischer
stv. JRK-Landesleiter

Hendrik Zils
stv. JRK-Landesleiter

Christine Fuchß
Landesbeauftragte Juniorhelfer
und NFDS